

Algorithmische Kunst
anBlick. einBlick. durchBlick

Algorithmische Kunst: anBlick . einBlick . durchBlick

Dr. Susan Grabowski

Interdisziplinäres Seminar mit hohem Praxisanteil
in Zusammenarbeit mit der Kunsthalle Bremen

VAK 03-06-B-500
Donnerstag 14 - 18 Uhr
4 SWS, 6 ECTS (180 Stunden)
Ort: Linzer Strasse 9a: Raum 3000 & Ästhetisches Labor
Begrenzte Teilnehmerzahl: 15

Anerkannt für

- Digitale Medien (B.Sc.) (Interdisziplinäres Modul B-MA-1)
- Informatik (Anwendungen oder Wahl)
- Zertifikatstudium DiMePäd

Zielsetzung

Ziel des Seminars ist es, Werke der Pioniere Algorithmischer Kunst (Frieder Nake, Georg Nees, Michael A. Noll) kennen zu lernen und sich mit einem ausgewählten Werk intensiv zu beschäftigen. Zu dieser Beschäftigung zählt die kunsthistorische wie algorithmische Analyse und ReCodierung eines Werkes. Zuletzt sollen analoge wie digitale Zugänge zu den Werken erarbeitet werden, die metaphorisch mit »durchBlick« und Transparenz spielen sowie eine überzeugende und zeitgemäße Vermittlung an Museen ermöglichen.

Das Seminar ist Bestandteil des von der VW-Stiftung geförderten Forschungsprojektes »Die algorithmische Dimension in der visuellen Kunst« und ermöglicht Studierenden den Einblick und die Teilhabe an aktueller Forschungsarbeit.